

## Jahresbericht der Medizinischen Bibliothek der Charité für das Jahr 2012

Die Medizinische Bibliothek wurde von der Fakultät auch im vergangenen Jahr mit ausreichenden Mitteln ausgestattet, um alle laufenden Zeitschriftenabonnements fortzuführen und die Lehrbuchsammlung in größerem Umfang zu aktualisieren. Zusätzlich zu deutschsprachigen e-Book-Paketen der Verlage Springer und Thieme konnte zum Jahresende aus Sondermitteln ein rund 140 e-Books umfassendes Paket des zu Elsevier gehörenden Verlags Urban und Fischer erworben werden.

Das elektronische Angebot der Bibliothek umfasst inzwischen über 30.000 e-Books und mehr als 25.000 elektronische Zeitschriften. Pro Jahr werden allein aus den e-Journals von den Angehörigen der Charité mehr als 1,5 Millionen Artikel heruntergeladen.

Trotz dieses umfangreichen eigenen Online-Angebots wurden aber für Charité-Mitarbeiter im vergangenen Jahr mehr als 8.000 Artikel über die Fernleihe aus anderen Bibliotheken bestellt. Die Zahl ist deutlich gestiegen, seit im Mai durch den Einsatz des automatisierten Artikelbestell- und -verwaltungssystems „Doctor-Doc“ in Verbindung mit dem „SFX-Citation-Linker“ die Online-Bestellmöglichkeiten bei der Bibliothek wesentlich erleichtert wurden. Im Rahmen der Bestandsrevision der Lehrbuchsammlung und des sonstigen Monographienbestandes wurden zahlreiche veraltete Bücher ausgesondert, wodurch sich der Gesamtbestand der Bibliothek um über 14.000 Bände auf rund 309.000 Bücher und Zeitschriftenbände verringerte.

Die Ende 2011 von dem damaligen neuen Vorsitzenden der Ausbildungskommission der Charité angeregte Verlagerung der Auswahlentscheidung für die Anschaffung von Büchern für die Lehrbuchsammlung weg von der Bibliothek und hin zu einem Auswahlgremium, in dem Lehrende und Lernende vertreten sein sollen, kam ins Stocken, da dieser Hochschullehrer außerhalb der Charité eine neue Aufgabe übernahm. Dieses Projekt wird daher erst 2013 zu Ende geführt werden können.

Auf einem guten Weg befindet sich die Reorganisation der Bibliothek der Zahnklinik in der Aßmannshäuser Straße. Die zahnmedizinischen Lehrbücher stehen jetzt als kompakter und übersichtlicher Bestand gleich am Eingang des Lesesaals. Auch diese Lehrbuchsammlung wurde im vergangenen Jahr durch den Kauf zahlreicher neuer Bücher deutlich aktualisiert.

Ob sich all diese Bemühungen der Bibliothek, das Angebot und den Service zu verbessern, auch in der Einschätzung der studentischen Benutzer bei dem Ranking der medizinischen Fakultäten durch das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) widerspiegeln, ließ sich leider nicht überprüfen, da sich 2012 zu wenig Studierende der Charité daran beteiligten und für die Charité daher bedauerlicherweise keine Vergleichszahlen zur Verfügung standen. So kritisch man solche Rankings auch sehen kann, so geben sie im Vergleich zu anderen Universitäten und über die Jahre hinweg doch einen nützlichen Anhalt zur Resonanz auf das eigene Angebot.

Die Planungen für den Umzug der Zweigbibliothek CCM aus dem Bettenhochhaus wurden fortgeführt und die Pläne erfreulicherweise so geändert, dass künftig nach entsprechenden Umbau- und Renovierungsarbeiten eine ganze Etage im Oskar-Hertwig-Haus für die Bibliothek zur Verfügung stehen soll.

Eine angenehme atmosphärische Verbesserung stellte die Neubepflanzung des überdachten Lesesaals der Bibliothekszentrale am CVK dar, nachdem die Wandberankung in den letzten Jahren immer weiter verkümmert war und zum Schluss nur noch einen sehr traurigen Anblick bot.

Sehr ärgerlich und mit hohem Sachschaden verbunden waren mehrfache Einbrüche in die Bibliotheken an CCM und CVK, bei denen die dort aufgestellten Automaten aufgebrochen

wurden. Dies hat leider dazu geführt, dass die Aufstellerfirmen der Getränkeautomaten sich aus Kostengründen entschlossen haben, ihre Geräte aus beiden Bibliotheken abzuziehen.

Im August waren zwei Kolleginnen aus der der moldawischen Zentralbibliothek für Medizin in Kischinau zu Gast in der Medizinischen Bibliothek, um sich über den organisatorischen Aufbau, die Arbeitsweisen und das Angebot deutscher Bibliotheken zu informieren. Weitere Stationen ihres von der Medizinischen Bibliothek organisierten Informationsbesuchs in Berlin waren die Universitätsbibliotheken von Freier Universität und Humboldt-Universität sowie die Zentral- und Landesbibliothek und die Bibliothek des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Abschließend noch einige statistische Kennzahlen für die Medizinische Bibliothek und ein Ausblick auf das Jahr 2013.

Übersicht in Zahlen für das Jahr 2012:

	<b>CCM</b>	<b>CVK</b>	<b>ZMK</b>	<b>CHMAG</b>	<b>GESAMT</b>
<b>Ausleihen</b>	47.127	65.764	8.488	108	<b>121.487</b>
<b>Vormerkungen</b>	3.647	4.831	439	5	<b>8.922</b>
<b>Mahnungen</b>	8.193	13.262	2.028	30	<b>23.513</b>
<b>Aktive Benutzer</b>	4.581	5.964	764	76	<b>7.975</b>
<b>Bestand Lehrbuchsammlung</b>	24.004	33.835	1.979	-	<b>59.818</b>
<b>Bestand Monographien</b>	-	54.415	8.887	3.423	<b>66.725</b>
<b>E-books</b>	<b>31.237</b>				
<b>Laufende Zeitschriften</b>	<b>27.529</b>				
- print	109				
- print + online	476				
- online	26.944				

### Ziele der Bibliothek für das Jahr 2013:

- Umzug der Zweigbibliothek CCM aus dem Bettenhochhaus in neue Räume im Oskar-Hertwig-Haus.
- Fortführung der Restrukturierung der Zweigbibliothek in der Zahnklinik.
- Fortführung der Vorbereitung der Verlagerung der gebundenen Zeitschriften aus dem zentralen Zeitschriftenmagazin am Eichborndamm in Räume am CBF.
- Vorbereitung und Organisation der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (AGMB) am CVK.
- In Abstimmung mit der Ausbildungskommission der Charité Entwicklung von Verfahrensweisen zur Beteiligung von Lehrenden und Lernenden an den Beschaffungsentscheidungen für die Lehrbuchsammlung.